

1509/AB XX.GP

In Beantwortung der schriftlichen parlamentarischen Anfrage Nr. 1527/J betreffend Informationsarbeit der Regierung bzw. der einzelnen Ministerien gegenüber der Öffentlichkeit, welche die Abgeordneten Haller und Genossen am 28.11.1996 an mich richteten, stelle ich fest:

Antwort zu den Punkten 1 bis 3 sowie 19 bis 22 der Anfrage:

Es wird auf die Beantwortung des Bundeskanzlers auf die unter 1524-J inhaltlich gleichlautende Anfrage verwiesen.

Antwort zu Punkt 4 der Anfrage:

Das Bundesministerium für wirtschaftliche Angelegenheiten bemüht sich um eine Intensivierung der zielgruppenorientierten Information über das bisherige Ausmaß hinaus, d.h. vermehrt schriftliches Informationsmaterial, Informationsstände bei einschlägigen

Messen und Nutzung der neuen Kommunikationstechnologien wie z . B .  
Internet .

Antwort zu Punkt 5 der Anfrage:

Die Öffentlichkeit wurde 1995 seitens des Bundesministeriums für wirtschaftliche Angelegenheiten ständig über die Massenmedien durch Pressekonferenzen, Presseaussendungen, spezielle Zeitungsbeiträge und Pressearbeit im weitesten Sinn sowie über das Bürgerservice des Bundesministeriums für wirtschaftliche Angelegenheiten als permanente Einrichtung informiert.

Die herkömmlichen Auskunftstätigkeiten (technischer und juristischer Auskunftsdienst, Allgemeiner Informationsdienst) wurden in verstärktem Maße durchgeführt. Eine weitere Recherchenmöglichkeit, die Umweltrecherche, eine kostenlose Erhebung des Standes der Technik für energiesparende oder umweltschonende Erfindungen wurde 1995 eingeführt.

Dazu kamen nachstehend angeführte spezielle Maßnahmen:

Messestände :

" Graz, Technova, 7.-9.6.1995

" St. Pölten, NÖ Herbstmesse, zum Thema Europäische Union, 20.-24.9.1995

\* Wels, Jugend und Beruf, 18.-22.10. 1995

Publikationen (u.a. ):

\* Taschenbuch zur Europäischen Union

\* Folder "Der direkte Draht"

" Broschüre " Die Österreichische Energiesituation und Energiepolitik" ( auch in englischer Sprache erhältlich)

\* "Österreichisches Montan-Handbuch"

EU-Informationsstand im Foyer des Bundesministeriums für wirtschaftliche Angelegenheiten

Antwort zu Punkt 6 der Anfrage:

In den Aufwandsansätzen der Zentralleitung und der Wirtschaftsförderung wurden im Jahre 1995 rund öS 700.000, -- aufgewendet .

Antwort zu Punkt 7 der Anfrage:

Die Öffentlichkeit wurde 1996 seitens des Bundesministeriums für wirtschaftliche Angelegenheiten ständig über die Massenmedien durch Pressekonferenzen, Presseaussendungen, spezielle Zeitungsbeiträge und Pressearbeit im weitesten Sinn sowie über das Bürgerservice des Bundesministeriums für wirtschaftliche Angelegenheiten als permanente Einrichtung informiert.

Es wurden die Möglichkeiten des Internet für die Informations-tätigkeit genutzt. Zur Zeit wird die Möglichkeit untersucht, auch Anmeldeformulare, Merkblätter usw. in das System zu integrieren. Um Unternehmen über die Möglichkeiten des gewerblichen Rechts-schutzes zu informieren, wurden 1996 Informationsseminare ge-startet .

Dazu kamen nachstehend angeführte spezielle Maßnahmen:

Installation der "Unternehmer-Hotline" im Bundesministerium für wirtschaftliche Angelegenheiten

Bekanntmachung ( Einschaltungen ) der Hot-Line in verschiedenen Printmedien

Information ( Schaltung ) zum Thema "Typisierung" ( Gewo 1994 )

Messestände :

\* Wels, Jugend und Beruf, 16.-20.10.1996

\* Klagenfurt, Studium und Beruf, 6.-8.11.1996

Auflage eines Publikations-Info-Folders (Information über die Publikationen des Bundesministeriums für wirtschaftliche Angelegenheiten, bzw. einiger nachgeordneter Dienststellen)

Publikationen (u.a. ) :

"Energiebericht 1996 der österreichischen Bundesregierung"

"Österreichisches Montan Handbuch"

EU-Informationsstand im Foyer des Bundesministeriums für wirtschaftliche Angelegenheiten

Antwort zu Punkt 8 der Anfrage:

In den Aufwandsansätzen der Zentralleitung und der Wirtschaftsförderung wurden im Jahre 1996 rund öS 700.000, -- aufgewendet .

Antwort zu den Punkten 9 und 10 der Anfrage:

Die vom Bundesministerium für wirtschaftliche Angelegenheiten produzierten Texte und Publikationen werden den Medien und der Bevölkerung kostenlos zur Verfügung gestellt. Das "Österreichische Montan-Handbuch" erscheint im Verlag Ferdinand Berger & Söhne ( Horn/Wien ) und ist im Buchhandel erhältlich . Der Preis liegt bei rund öS 650,--.

Antwort zu den Punkten 11 und 12 der Anfrage:

Die Öffentlichkeitsarbeit wird von jener Abteilung erledigt, die auch für die Pressearbeit im engeren Sinn sowie für alle Angelegenheiten der Filmwirtschaft und Filmförderung zuständig ist. Darüber hinaus gehören zu dieser Abteilung die Agenden des Bürgerservice, der der Bevölkerung für Auskünfte und Beschwerden telefonisch und im regelmäßigen Parteienverkehr zur Verfügung steht.

Antwort zu Punkt 13 der Anfrage:

Zur Zeit sind in dieser Abteilung 13 Personen tätig.

Zu den Tätigkeitsprofilen der einzelnen Bediensteten gehören

- intensive Medienbeobachtung (Tageszeitungen, Wochen- und Monatsmagazine inklusive den der Kompetenzbreite des Ressorts entsprechend zahllosen Branchenpublikationen , elektronische Medien),
- Beobachtung für das Ressort relevanter externer Pressekonferenzen,
- Organisation und Betreuung hauseigener Pressekonferenzen ( Einladungen, Presseunterlagen, Betreuung, Nachbearbeitung ) ,
- Erstellung von Presseaussendungen und deren technische Verbreitung,
- Verfassen von Zeitungsbeiträgen, Gruß- und Geleitworten, Leserbriefen und Richtigstellungen,
- Beobachtungen und Bewertung der rasanten Weiterentwicklung der Kommunikationstechnologie,
- Zusammenarbeit mit Bundespressedienst und vergleichbaren Pressestellen bei Besuchen aus dem Ausland und anderen geeigneten Anlässen ,
- Bürgerservice : Behandlung telefonisch oder persönlich ( Parteienverkehr) vorgebrachter Fragen und Anliegen, je nach Sachlage entweder selbständig oder durch Zuweisung an Bedienstete der zuständigen Fachabteilung bzw. externe Stellen,
- Redaktion und Gestaltung von Broschüren, Informationsmaterialien, Berichten im eigenen Verantwortungsbereich und für alle anderen organisationseinheiten des Ressorts,
- Präsentation des Ressorts bei Fachmessen,
- Ausarbeitung einer neuen Corporate Identity und eines neuen Corporate Design,
- Gestaltung und ständige Wartung der Internet-Web-Site des Ressorts .

Aufgrund des umfangreichen Aufgabengebietes sind die individuellen Tätigkeitsprofile der einzelnen Dienstnehmer einerseits infolge der kurzfristig umzusetzenden Pressearbeit und andererseits aufgrund der zur Effizienzsteigerung notwendigen Flexibilität im Arbeitseinsatz stark überlappend, so daß die Angabe des Tätigkeitsbereiches für jede(n) einzelne(n) Mitarbeiter(in) nicht zweckmäßig erscheint .

Antwort zu Punkt 14 der Anfrage:

Die für die Öffentlichkeitsarbeit im Bundesministerium für wirtschaftliche Angelegenheiten zuständige Abteilung entscheidet im engen Zusammenwirken mit dem Herrn Bundesminister und seinem Kabinett über Richtlinien bzw. Leitsätze der Informationsarbeit.

Antwort zu Punkt 15 der Anfrage:

Ja.

Antwort zu Punkt 16 der Anfrage:

Zeitungsinserate werden zielgruppenorientiert geschaltet, Druck- und sonstige Produktionsaufträge werden nach dem Bundesvergabegesetz vergeben .

Antwort zu Punkt 17 der Anfrage:

Die Aufträge für Druckwerke erfolgten unter Einhaltung des Bundesvergabegesetzes bisher ausschließlich an österreichische Unternehmen .

Antwort zu Punkt 18 der Anfrage:

Die Europäische Union betreibt das sogenannte THERMIE-OPET-Netzwerk ( Organisations for the Promotion of Energy Technologies ) .

Aufgabe dieses Netzwerkes ist insbesondere die Verbreitung von Informationen über die Entwicklung von Energietechnologien in Europa.

In Österreich existiert ein OPET unter der Federführung der Energieverwertungsagentur. Die EU trägt einen Teil der Kosten dieses OPET. Das Bundesministerium für wirtschaftliche Angelegenheiten übernimmt zusammen mit drei Bundesländern die nationale Kofinanzierung.

Weiters gibt es im Rahmen der EU-Strukturfondsförderung im Maßnahmenbereich "Technische Hilfe" für die Umsetzung der einzelnen EU-Ziel-Programme und Gemeinschaftsinitiativen u.a. die Möglichkeit, diesbezügliche Informationsarbeit mit Hilfe von EU-Strukturfondsmitteln zu unterstützen. Insbesondere wird hier auf die Mitfinanzierung der EU-Strukturfonds bei der Errichtung von Regionalmanagementbüros bzw. der Einsetzung von Regionalmanagern in den jeweiligen Förderungsregionen der Bundesländer hingewiesen, deren primäre Aufgabe darin besteht, vor Ort Informationsarbeit für lokale Akteure zu leisten.

Im Rahmen der technischen Hilfe können darüber hinaus auch diverse Informationsveranstaltungen zu Themen der EU-Strukturförderung und -umsetzung unterstützt werden.